



Pflegende Angehörige: Anerkennung und Wertschätzung



Brigitte Bührlen
BMFSFJ , Berlin, 17.09.2019

Positive Aspekte des Berichtes zur Vereinbarkeit von Pflege und Beruf

- Das Thema Vereinbarkeit von Pflege und Beruf wird aufgenommen und ernst genommen
- Angehörigenpflege wird nicht als "Laienpflege" im Vergleich zur Professionellen Pflege bezeichnet



WIR!

Stiftung pflegender Angehöriger

Vorstand
Brigitte Bührlen

Ickstattstraße 9
80469 München

Tel 089 40 90 79 05
Fax 089 40 90 79 07

kontakt@wir-stiftung.org
www.wir-stiftung.org

Positive Aspekte des Berichtes zur Vereinbarkeit von Pflege und Beruf

Behandeln von Erkenntnissen und Forderungen:

- Ausgleich für Einkommensverluste
- Flexibler Arbeitszeit
- Verbesserung von Information und Beratung
- Erfassung der Bedürfnisse Pflegenden Angehöriger
- Verbesserung der Vereinbarkeit auf betrieblicher Ebene
- Förderung des Einsatzes Technischer Assistenzsysteme
- Lernen von anderen Ländern
- Thematisierung von „Pflege auf Distanz“
- Gendergerechter Aufteilung der Sorge-Arbeit



WIR!

Stiftung pflegender Angehöriger

Vorstand
Brigitte Bührlen

Ickstattstraße 9
80469 München

Tel 089 40 90 79 05
Fax 089 40 90 79 07

kontakt@wir-stiftung.org
www.wir-stiftung.org

Aspekte des Berichtes, die überdacht werden sollten

- Einführung einer zeitbefristeten Entgeltersatzleitung analog zum Elterngeld. Darlehn soll dadurch abgelöst werden.
Problem: Pflege ist anders als Kindererziehung nicht zeitbefristet. Wie soll für Alterssicherung vorgesorgt werden?
- Gesetzliche Rahmenbedingungen müssen der Situation Pflegenden Angehöriger entsprechend angepasst werden:
Zusammenführung des Pflegezeitgesetzes und des Familienpflegezeitgesetzes in ein Gesetz.
Problem: Auch diese Ansprüche sind zeitbefristet. Was ist, wenn Pflege länger dauert?
- Verpflichtung zur Sorge, gesetzliche Grundlage BGB §1618a
Problem: Nicht mehr zeitgemäß: Gesellschaft verändert sich



WIR!

Stiftung pflegender Angehöriger

Vorstand
Brigitte Bührlen

Ickstattstraße 9
80469 München

Tel 089 40 90 79 05
Fax 089 40 90 79 07

kontakt@wir-stiftung.org
www.wir-stiftung.org

Bewertung der Arbeit Pfleger Angehöriger

„Der Beirat empfiehlt, die Pflege, die von Angehörigen geleistet wird, stärker **wertzuschätzen**.

Die Versorgung von pflegebedürftigen Menschen wäre ohne pflegende Angehörige undenkbar. Sie sind die tragende Säule der Pflege in Deutschland. Bei etwa 37 Milliarden Euro lag die Wertschöpfung in der häuslichen Pflege im Jahr 2016. Rund 3,2 Millionen Vollzeitpflegekräfte hätte es zudem bereits im Jahr 2006 benötigt, um die häusliche Pflege durch formelle Pflege zu ersetzen.²⁰⁶ Diese Zahl dürfte heute noch deutlich höher liegen.

Die häusliche Pflege muss daher **aufgewertet** und besser unterstützt werden.“



Forderungen der WIR! Stiftung

- Angemessener finanzieller (steuerfinanzierter) Leistungsausgleich für die durch Angehörigenpflege und Sorgearbeit entstehenden Einkommensverluste.
- Mehr Spielraum für Eigenverantwortung Pflegender Angehöriger
- Mehr Spielraum für Unternehmen und Arbeitnehmer um individuelle, flexible, und passgenaue Lösungen zu entwickeln



WIR!

Stiftung pflegender Angehöriger

Vorstand
Brigitte Bührlen

Ickstattstraße 9
80469 München

Tel 089 40 90 79 05
Fax 089 40 90 79 07

kontakt@wir-stiftung.org
www.wir-stiftung.org

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Brigitte Bührlen

Tel: +49 89 40907905,

Mobil: +49176 24432228

Mail: kontakt@wir-stiftung.org

www.wir-stiftung.org



Leitfragen

- **Genügen Anerkennung und Wertschätzung? Was spricht für und was spricht gegen "Aufwertung" der Tätigkeit? -> Künftiger Schwerpunkt?**
- **Angehörigenpflege insgesamt "Ist Zustand" -> zufriedenstellend?**
- **Was hat der Bericht Wichtiges aufgegriffen, was fehlt und sollte künftig vom Beirat behandelt werden -> "Soll Zustand"**
- **Haben die Handlungsempfehlungen Potential, wenn ja: Welches? Was fehlt?**



WIR!

Stiftung pflegender Angehöriger

Vorstand
Brigitte Bührlen

Ickstattstraße 9
80469 München

Tel 089 40 90 79 05
Fax 089 40 90 79 07

kontakt@wir-stiftung.org
www.wir-stiftung.org